

Artikel vom 10.05.2019

Andrea Lindholz neue CSU-Kreisvorsitzende

## Thorsten Rollmann bleibt Stellvertreter



Foto: Die neue Vorsitzende des CSU-Kreisverbandes Aschaffenburg-Land Bundestagsabgeordnete Andrea Lindholz (Mitte) mit ihren vier Stellvertretern von links Kreisrat Dr. Marco Schmitt, Staatsministerin Judith Gerlach, Kreisrat Thorsten Rollmann und der Vorsitzende der Mittelstandsunion Dirk Reinhold. Foto: Steffen Brenneis

Kreis Aschaffenburg. (thro).

In der Kreisvertreterversammlung der CSU Aschaffenburg-Land wurde am Donnerstagabend in Hösbach die Aschaffener Bundestagsabgeordnete Andrea Lindholz mit 98 Prozent zur neuen Kreisvorsitzenden gewählt. Peter Winter aus Waldaschaff stellte sich nach zwölf Jahren nicht zur Wiederwahl. Bereits im vergangenen Herbst hatte Winter auf eine erneute Landtagskandidatur im Stimmkreis Aschaffenburg-Ost verzichtet um seiner Landtagskollegin Judith Gerlach (Weibersbrunn) das Direktmandat zu überlassen. Die 176 anwesenden CSU-Delegierten bedankten sich mit stehenden Ovationen beim scheidenden Kreisvorsitzenden und ernannten ihn einstimmig zu Ehrenvorsitzenden des CSU-Kreisverbandes. Bei den vier Stellvertretern gab es zwei Änderungen. Für Andrea Lindholz rückt die bayerische Digitalministerin Judith Gerlach in die Stellvertreterriege nach. Alzenaus Bürgermeister Dr. Alexander Legler schied auf eigenem Wunsch aus, weil er im Falle seiner Wahl zum Landrat in den Vorstand kooptiert würde. An seine Stelle tritt der Kleinostheimer Unternehmer und Vorsitzende der Mittelstandsunion Dirk Reinhold. Stellvertretende CSU-Kreisvorsitzende bleiben weiterhin Dr. Marco Schmitt, Vorsitzender der CSU-Kreistagsfraktion aus Schöllkrippen und der Großostheimer Kreis- und Marktgemeinderat Thorsten

Rollmann. Schatzmeister bleibt Michael Sauer (Goldbach), Schriftführer sind Silke Fuchs (Sailauf) und Peter Gilmer (Rothenbuch). Kassenprüfer bleiben Karlheinz Fuchs (Großostheim) und Stefan Berwanger (Alzenau-Michelbach). Vervollständigt wird die Kreisvorstandschaft durch die Beisitzer: Jutta Haßkerl (Johannesberg), Heiko Hoier (Mömbris), Frank Houben (Hösbach), Katja Bieber (Goldbach), Veronika Schreck (Heimbuchenthal), Franz Roth (Weibersbrunn), Jonas Müller (Alzenau), Andrea Stürmer (Haibach), Franz Straub (Bessenbach), Peter Büttner (Waldaschaff), Marianne L`Alinec-Rittler (Alzenau), Torsten Noe (Mömbris-Schimborn), Waltraud Sittinger (Karlstein) und Daniela Bauer (Stockstadt). Zum Landesparteitag schickt die Aschaffener Kreis-CSU Andrea Lindholz, Judith Gerlach, Peter Winter, Dr. Alexander Legler, Dr. Marco Schmitt, Silke Fuchs, Marcus Grimm (Waldaschaff), Claudia Papachrissanthou (Mömbris), Frank Houben, Stephan Noll (Alzenau-Michelbach), „Uns muss es gemeinsam gelingen, im Hinblick auf die Kommunalwahlen im nächsten Jahr weitere Neumitglieder zu gewinnen sagte Andrea Lindholz in ihrer kurzen Ansprache. Erst vor wenigen Tagen waren dem CSU Ortsverband Großostheim vier neue Mitglieder beigetreten, sodass Großostheim alleine, ohne seine drei Ortsteile Pflaumheim, Wenigumstadt und Ringheim wieder 100 Mitglieder zählt. Damit verbunden ist eine Kooptierung des Großostheimer CSU-Ortsvorsitzenden Thomas Böhler in den Kreisvorstand, denn Ortsverbände mit mindestens 100 Mitgliedern haben das Recht, einen Vertreter in den Kreisvorstand zu entsenden.